

Amtliches Kreisblatt

für den Kreis Freystadt

Schriftleitung: Landratsamt Freystadt. — Druck und Verlag von Rudolf Geisler, Freystadt. — Postcheckkonto Breslau Nr. 18221
 Bezugspreis monatlich 35 Goldpfennig. — Insertionspreis: die 4gespalt. Millimeter-Höhe 5 Goldpfennig, die 2gespaltene Millimeter-
 Höhe im amtlichen Teil 10 und im Reklameteil 20 Goldpfg.

Nr. 71

Mittwoch, den 1. Oktober

1930

216. [K. 4].

Beschleunigung des Ausdrusches der Erntefrüchte.

In diesem Jahre ist leider wiederum zu beobachten, daß fast täglich kostbare Erntevorräte, besonders in Schobern und Feldscheunen, durch Schadensfeuer der Vernichtung anheimfallen.

Es liegt deshalb sowohl im öffentlichen Interesse, als auch im Interesse der Eigentümer, nicht nur den Schobern usw. erhöhte Aufmerksamkeit zuzuwenden, sondern auch in den Feldmarken den Ueberwachungsdienst zu verschärfen. Besonders gern werben Schober und Feldscheunen, namentlich bei eintretender kalter Witterung, von obdachlosen Personen als Unterchlupf aufgesucht. Achselloses Fortwerfen glimmender Streichhölzer oder Tabakreste genügt, um die Ernte in Brand zu setzen. Auch vorsätzliche Brandstiftung durch andere Personen ist häufig die Ursache der Vernichtung der bei ihrer isolierten Lage leicht zugänglichen Schober und Feldscheunen.

Wenn auch durch die Feuerversicherung diese Schäden an den versicherten Erntefrüchten ersetzt werden, so bedeutet doch der Verlust der einen beträchtlichen Wert darstellenden Erntevorräte einen unerseßlichen Schaden am Volksvermögen. Auch macht es dem Besitzer oft Schwierigkeiten, derartige Verluste an vernichteten Vorräten für seinen Wirtschaftsbedarf zu ersetzen.

Es wird daher dringend geraten, sowohl im eigenen Interesse der Besitzer von Erntevorräten, als auch im Interesse der deutschen Volkswirtschaft nach Beendigung der hauptsächlichsten Erntearbeiten den Ausdrusch der Erntevorräte, besonders aber der in Schobern und Feldscheunen untergebrachten Erntefrüchte nicht zu verzögern, sondern ihn sobald als möglich vorzunehmen.

Hierbei weise ich darauf hin, daß es nicht statthaft ist, das beim Ausdrusch der Feldscheunen gewonnene Stroh unmittelbar an die betreffenden Scheunen in Schober zu setzen.

Die Polizeiverordnung vom 8. März 1930 schreibt ausdrücklich vor, daß Schober, (ob Frucht- oder Strohschober ist gleich) mindestens 100 m von nicht massiven Gebäuden, zu denen ja die Feldscheunen in den meisten Fällen zählen, entfernt sein müssen.

Freystadt, den 24. September 1930.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

217.

Die Dienststunden in den Büros des Landratsamtes und des Kreisausschusses sind vom 1. Oktober d. Js. ab bis auf weiteres von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18^{1/2} Uhr festgesetzt.

Sonnabend Nachmittag sind die Büros geschlossen.

Freystadt R.-Schl., den 29. September 1930.

Der Landrat und Vorsitzende des Kreisausschusses.

218. Betr. Kreismieteinigungsamt.

Das Kreismieteinigungsamt des Kreises Freystadt Rdr.-Schl. in Freystadt Rdr.-Schl. ist mit dem 1. Oktober 1930 aufgehoben worden. Die Geschäfte sind durch Erlaß des Herrn Preuß. Ministers für Volkswohlfahrt vom 5. Sept. 1930 ^{II B 1754/30 W. M.} _{I B 1574 Just.-Min.} den zuständigen Amtsgerichten übertragen worden.

Freystadt R.-Schl., den 19. September 1930.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.
 von Breslau.

219.

Tätigkeit gewerbsmäßiger Vermittler bei der Umschuldung.

Es steht zu befürchten, daß bei der bevorstehenden Umschuldung gewerbsmäßige Vermittler bemüht sein werden, sich in das Verfahren einzuschalten, um Provisionen von den Antragstellern zu erlangen. Dies würde nicht nur zu einer Verzögerung des Verfahrens führen, sondern auch die Umschuldungsdarlehen für die Antragsteller unnötig verteuern.

Durch die Bestellung von Landwirtschaftlichen Sachverständigen zur betriebswirtschaftlichen Prüfung der Anträge in den Osthilfskreisen ist Vorfrage getroffen, daß die Antragsteller auch ohne Inanspruchnahme gewerbsmäßiger Vermittler bei der Ausfüllung der erforderlichen Vordrucke und im weiteren Umschuldungsverfahren ausreichend beraten werden. Die Mitwirkung gewerbsmäßiger Vermittler im Umschuldungsverfahren kann daher unter keinen Umständen geduldet werden.

Die Landstelle behält sich vor, Anträge, die anstatt von dem das Umschuldungsdarlehen beantragenden Landwirt, von einem Vermittler gestellt werden, grundsätzlich zurückzuweisen. In jedem Falle wird eine Erklärung des Antragstellers auch darüber gefordert werden, daß er bei Stellung des Antrages die Dienste

KAISER'S KAFFEE-GESCHÄFT

KAISER'S JUBILÄUMS-KAFFEE-SORTEN

DIE PREISWERTESTEN UND QUALITÄTSREICHSTEN

Mk. 2.40 3.00 3.60 4.00 d. Pfd.

KAISER'S TEE feine aromatische Ceylon-Jubiläums-Mischung 50 gr. Paket Mk. 0.75

Kaiser's Jubiläums-Vollmilch-Schokolade 100 gr. Tafel 50 Pfg. Kaiser's Jubiläums-Schokolade Marke „herb“ (feinste Qualitäten) 100 gr. Tafel 50 Pfg. Kaiser's Jubiläums-Schokolade: Drei 100 gr. Tafeln (Schmelz, Vollmilch, Milchkaffee) Qualitätsware Mk. 1.00	Kaiser's Jubiläums-Pralinen hochfein 200 gr. Pack. Mk. 2.00 Kaiser's Jubiläums-Brillant-Kakao 250 . . . 1.00 Kaiser's Jubiläums-Schokoladenpulv. 250 . . . 0.70 Kaiser's Jubiläums-Gebäck in Blechdose 200 . . . 1.00
---	--

ÜBER 1000 FILIALEN

5%

RABATT

IN MARKEN

AUF ALLE WAREN

(AUSSER ZUCKER)

UNSERE JUBILÄUMS-HERSTELLUNGEN NOCH BESSER UND PREISWERTER!

Filiale: Freystadt, Markt 12

eines gewerbsmäßigen Vermittlers nicht in Anspruch genommen hat.

Zur kostenlosen Beratung und Auskunftserteilung steht der Sachbearbeiter für die Reichsofthilfe, Gerichtsassessor Dr. Bohnenkamp, Dienstzimmer im Gebäude der Kreisparlasse, zur Verfügung.

Freystadt Ndr.-Schl., den 25. September 1930.

Der Landrat.

von Treskow.

220. Bekanntmachung.

Die Gläubiger von solchen Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden und Reallasten, die nach dem Aufwertungsgesetz aufgemertzt sind, deren Aufwertung aber im Grundbuch noch nicht eingetragen ist (z. B. von noch eingetragenen Papiermarkrechten; gelöschten, infolge Vorbehalts oder Rückwirkung ausgelebten Rechten; abgetretenen, für den früheren Gläubiger aufgewerteten Rechten), haben den Antrag auf Eintragung der Aufwertung des Rechts spätestens bis zum Ablauf des 31. März 1931 bei dem zuständigen Grundbuchamt zu stellen. Wird der Antrag nicht rechtzeitig gestellt, so erlischt das aufgewertete Recht am Grundstück, soweit es noch im Grundbuch eingetragen ist, wird es von Amts wegen gelöscht.

Freystadt Ndr.-Schl., den 23. September 1930.

Der Landrat.

221. Bullen- und Eberföhrung.

Im Monat November d. Js. findet eine außerordentliche Föhrung statt, bei der alle neuangemeldeten Bullen und Eber vorzuführen sind.

Die Magistrate und die Herren Gemeindevorsteher ersuche ich, dies öffentlich bekannt zu machen und die Besitzer von Bullen und Ebern zur Anmeldung ihrer Tiere aufzufordern. Die im Frühjahr d. Js. geföhrten Tiere sind nicht anzumelden.

Die Anmeldungen sind mir gesammelt bis zum 20. Oktober d. Js. einzusenden. Dabei ist die Farbe, Rasse und das Alter der zu föhrenden Tiere anzugeben.

Die Abstammungsnachweise sind der Föhrkommission am Föhrtage vorzuzeigen.

Freystadt N.-Schl., den 26. September 1930.

Der Landrat.

von Treskow.

222. [Zgb. Nr. A. 4.]

Viehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche wird auf Grund der §§ 18 ff. und des § 79 des Viehseuchengesetzes vom 26. 6. 1909 — R. G. Bl. S. 519 — mit Ermächtigung des Herrn Regierungspräsidenten in Biegnitz folgendes bestimmt:

I.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestande des Rittergutsbesizers von Brittwik in Bessendorf amtstierärztlich festgestellt worden ist, wird die Ortschaft Bessendorf zum Sperrbezirk erklärt, für welchen die Bestimmungen meiner viehseuchenpolizeilichen Anordnung vom 24. September 1930 — Kreisblatt Nr. 70 Ziffer 215 — ebenfalls Geltung haben.

II.

Diese Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft, ihre Aufhebung wird erfolgen, wenn die am Eingange bezeichnete Gefahr nicht mehr besteht.

III.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden, sofern nicht nach § 328 des Reichsstrafgesetzbuches eine höhere Strafe verwirkt ist, nach §§ 74 ff. des Reichsviehseuchengesetzes vom 26. 6. 1909 bestraft.

Freystadt N.-Schl., den 29. September 1930.

Der Landrat.

223. Bekanntmachung.

Der Magistrat der Stadt Beuthen a. O. hat auf Grund des Wassergesetzes vom 7. April 1913 und nach Maßgabe der beigebrachten Planunterlagen beantragt, ihm das Recht sicherzustellen:

das in den 3 Brunnen A, B und C sich sammelnde Grundwasser zum Tränken von Vieh, Spülen von Wäsche und Böfchen von Schadenfeuer zu gebrauchen bzw. zu verbrauchen.

Die zu dem Antrage gehörigen Planstücke liegen von der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ab 4 Wochen lang während der Dienststunden in den Geschäftszimmern des Magistrats in Beuthen a. O. und der unterzeichneten Verleihungsbehörde zur Einsichtnahme aus.

Während 4 Wochen — vom Ablauf des Tages, an dem das letzte, diese Bekanntmachung enthaltende Blatt ausgegeben ist — können Widersprüche gegen die Sicherstellung und Ansprüche auf Herstellung und Unterhaltung von Einrichtungen zum Schutze des Gemeingebrauches bei dem unterzeichneten Bezirksausschuß

schriftlich in 2 Ausfertigungen oder in den Auslegungsstellen zu Protokoll angebracht werden.

Wer innerhalb dieser Frist keinen Widerspruch gegen die Sicherstellung erhebt, verliert sein Widerspruchsrecht und kann wegen nachteiliger Wirkungen nur noch die im § 82 des Wassergesetzes bezeichneten Ansprüche geltend machen.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig erhobenen Widersprüche und der Ansprüche auf Herstellung und Unterhaltung von Einrichtungen wird ein Termin an Ort und Stelle nach Ablauf der Widerspruchsfrist anberaumt werden. Diese Erörterung wird auch im Falle des Ausbleibens eines Beteiligten stattfinden.

Biegenitz, den 15. September 1930.

Bekanntmachung.

B.-A.W.K. Nr. 2561/12

Der Vorsitzende des Bezirksausschusses.

In Vertretung: Houselle.

Veröffentlicht:

Freystadt Ndr.-Schl., den 22. September 1930.

Der Landrat.
von Treslow.

Bekanntmachung.

Die Amtsräume des Preussischen Katasteramtes befinden sich vom 1. Oktober d. Js. ab im Hause Schulstraße Nr. 1 (bisherige Post). Telefonanschluß: Freystadt Ndr.-Schl. Nr. 333.

Preussisches Katasteramt Freystadt Ndr.-Schl.
S c h m e i l.

Geschäftliches.

Der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Deutsch-Amerikanischen Petroleum-Gesellschaft über ihre bewährten „Dapol-Petroleum-Gasheizöfen“ bei, worauf wir unsere Leser aufmerksam machen.

Unentbehrlich für jeden Arbeitgeber!

Neue Lohnsteuer- Tabellen

für wöchentliche und monatliche
Lohnzahlung sind stets vorrätig
in

R. Geislers Buchhandlung

Drucksachen!

Verlobungs-, Vermählungs-, Geburts-
u. Traueranzeigen, Besuchskarten,
Visitenkarten, Postkarten und
Briefumschläge, Geschäftskarten, Mitteilungen,
Plakate, Preislisten, Prospekte
Anhänger,
Lohnbeutel, Geschäftsbücher, Broschüren, Hochzeits-Zeitung, Glückwunsch-Karten,
Menükarten, Einladungen, Festlieder, Programme, Statuten usw. usw.

Rudolf Geisler

Die beliebten

Sorauer Kalender

sowie verschiedene
andere Kalender

für 1931 empfiehlt

**Rudolf Geislers
Buchhandlung**

TRAUER - DRUCKSACHEN

fertigt innerhalb 2 Stunden

BUCHDRUCKEREI R. GEISLER

